



Abteilung/Aktenzeichen	Datum	Vorlagen-Nr.
VE /	28.10.2021	Y/2021/023

Amt / Fachbereich	Datum
Ver- und Entsorgung, Wasser / Abwasser	28.10.2021

Beratungsfolge	voraussichtlicher Sitzungstermin	TOP	Status
<b>Finanz- und Betriebsausschuss</b>	<b>24.11.2021</b>		<b>Ö</b>
<b>Verwaltungsausschuss</b>	<b>07.12.2021</b>		<b>N</b>
<b>Rat</b>	<b>16.12.2021</b>		<b>Ö</b>

## Wirtschaftsplan des Wasserwerkes für das Jahr 2022

### Beschlussvorschlag:

Der Wirtschaftsplan des Wasserwerkes für das Jahr 2022 und die mittelfristige Finanzplanung 2021 bis 2025 werden in der dieser Niederschrift beigefügten Fassung beschlossen.

Unterschriften	
Abteilungsleiter/in:	Bürgermeister

Sachverhalt
<p>Hiermit wird der Entwurf des Wirtschaftsplanes für das Jahr 2022 und die mittelfristige Finanzplanung 2021 bis 2025 vorgelegt.</p> <p>Einige Beträge des Planjahres 2022 weichen von der Vorjahresplanung ab.</p> <p>Im Rahmen dieser Vorlage wird auf die wesentlichsten Einzelheiten hingewiesen (Die Klammerzusätze sind die Planansätze 2021).</p> <p><b><u>A. Erfolgsplan</u></b></p> <p><u>Umsatzerlöse</u> Die Umsatzerlöse 2022 werden mit 877.242 € (835.255 €) ausgewiesen. Dieser Ansatz entspricht einer Wassermenge von 595.209 m<sup>3</sup>.</p> <p>Der Wasserpreis wird nach dem bisherigen Vorbereitungsstand in 2022 bei 1,47 €/m<sup>3</sup> netto liegen. Die Erhöhung liegt damit bei 7 Cent/m<sup>3</sup>. Bei einer Grundlage von 180 m<sup>3</sup> für einen Vierpersonenhaushalt ergibt sich daraus eine jährliche Mehrbelastung</p>

von 12,60 €.

In den Umsatzerlösen sind zudem aufgelöste, empfangene Ertragszuschüsse in Höhe von 2.071 € (2.089 €) enthalten. Als Ertragszuschüsse wurden bis 2002 erhaltene Anschlussbeiträge ausgewiesen. Diese werden jährlich mit 5 % ergebniswirksam aufgelöst.

Nach einer Rechtsänderung werden die Anschlussbeiträge ab 2003 von den Anschaffungs- und Herstellungskosten der Rohrleitungen abgezogen.

#### Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge bleiben konstant bei 8.000 € (8.000 €). Enthalten sind im Wesentlichen Fahrzeugkostenerstattungen der Gemeinde und Erlöse aus der Vermietung der Standrohre.

#### Materialaufwand

Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe betragen in der Planung 65.000 € (65.000 €).

Die Kosten für den Wasserbezug von der Südkreis-Wasserversorgung werden auf 153.000 € (132.600 €) geschätzt. Der spezifische Preis für den Zukauf von Wasser wird mit 0,90 €/m<sup>3</sup> erwartet (Preiserhöhung in 2022 von 0,85 €/m<sup>3</sup> auf 0,90 €/m<sup>3</sup>).

#### Personalaufwand

Der Personalaufwand einschließlich Sozialabgaben ist mit 113.250 € (109.350 €) angesetzt. Die Aufwendungen verändern sich aufgrund von Mitarbeiterfluktuation und tarifliche Anpassung. Es wurde eine Erhöhung von 2 % eingeplant. Tariflich ist auch ein leistungsorientierter Anteil an der Bezahlung des Personals mit 1,75 % vorgeschrieben. Auch dieser Ansatz ist im Planentwurf berücksichtigt.

#### Abschreibungen

Die Abschreibungen auf das Anlagevermögen bleiben grundsätzlich unverändert. In der Summe werden die Abschreibung mit 105.466 € (98.500 €) angesetzt.

#### Sonstige betriebliche Aufwendungen

Sie werden nach gegenwärtiger Kenntnis und Planung 414.600 € (380.100 €) betragen. Der Begriff der „sonstigen betrieblichen Aufwendungen“ beinhaltet Instandhaltungs-, Betriebs-, Verwaltungskosten, Konzessionsabgabe und übrige Kosten, die sich aber alle nur unwesentlich ändern.

#### Zinseinnahmen

Guthabenzinsen sind mit 525 € (700 €) geplant. Sie entstehen aus der Verzinsung der laufenden Konten (Darlehen Kurverwaltung).

#### Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsen für die Fremdfinanzierung von Anlagevermögen sinken auf 5.235 € (6.655 €).

#### Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit

Das Ergebnis vor Steuern liegt bei 31.287 € (53.839 €).

#### Steuern vom Einkommen und Ertrag und sonstige Steuern

Die zu erwartende Steuerbelastung aus Einkommen und Ertrag wird 27.450 € (36.000 €) betragen. Der geringere Betrag erklärt sich aus einem geringeren Gewinn vor Steuern gegenüber 2021.

Die sonstigen Steuern beziehen sich auf Kraftfahrzeugsteuer und Grundsteuer. Der Ansatz lautet 1.240 € (1.240 €).

### **Jahresgewinn**

Der Jahresgewinn errechnet sich mit 2.597 € (16.599 €). Die Konzessionsabgabe wird nicht voll erwirtschaftet und daher ist eine Entnahme aus der Gebührenaussgleichsrücklage erforderlich. Der Mindestgewinn gleicht dem Jahresgewinn nach der Entnahme von 60.403 € auf 63.000 €. Der Mindestgewinn wird mit 4 % vom Eigenkapital berechnet.

## **A. Vermögensplan**

### **I. Leistungen**

#### Immaterielle Vermögensgegenstände

Für die Neufestsetzung der Wasserschutzzone ist in 2022 kein Planbetrag vorgesehen. Die anfallenden Kosten sind in den Vorjahren Planungsgegenstand gewesen.

#### Grundstücke/grundstücksgleiche Rechte mit Bauten

Es ergibt sich im Planjahr kein Ansatz.

#### Wassergewinnung

Für die Brunnen, einen Stabmattenzaun Br.4 sind allgemeine Kosten in Höhe von 37.500 € geplant. Für den Hochbehälter und die Enteisungsanlage sind insgesamt 40.000 € vorgesehen.

#### Verteilung

Für das Ersetzen von Rohrleitungen im Allgemeinen sind 25.000 € vorgesehen (u.a. Hydranten und Schieberkreuze). Weitere 30.000 € sind für Planungskosten einer Transportleitung vom Brunnen 2 bis Wasserwerk geplant. Für eine Netzerweiterung an der Springmühle, einer Ringleitung Lindenalle/Am Mühlenbach und einem Netzplan für die Löschwasserversorgung sind 110.000 € veranschlagt.

Im Übrigen werden Wassermesser gekauft, die im laufenden Betrieb nach Bedarf eingebaut werden. Für den Kleinbedarf sind 3.000 € angesetzt.

#### Betriebs- und Geschäftsausstattung

Der Ansatz beläuft sich auf 5.000 €. Der Betrag 2022 steht für Inventar, Werkzeuge und Geräte bereit.

#### Darlehensstilgung

Die Summe der regelmäßigen Tilgungen ist mit 48.508 € (38.088 €) angesetzt.

#### Auflösung Beiträge

Die bis zum 31. Dezember 2002 gezahlten Anschlussbeiträge sind mit jährlich 5 % im Erfolgsplan ertragserhöhend aufzulösen. Die sich in 2022 ergebende Summe von 2.071 € belastet entsprechend den Vermögensplan.

## **II. Finanzierung**

Die **Abschreibungen** auf das Vermögen ergeben 105.466 € (98.500 €). Die Summe

steht, da in der Vergangenheit erwirtschaftet, für die Finanzierung von Maßnahmen bereit.

Ergänzend zu der vorstehend genannter Summe werden die Investitionsmittel durch **vorhandene Liquidität** mit 195.613 € gesichert.

## **Finanzplan 2021 bis 2025**

### **A. Erfolgsplan**

In 2022 betragen die geplanten **Umsatzerlöse** 877.242 €. Am Ende des mittelfristigen Zeitraumes von 2021 bis 2025 werden die Umsatzerlöse (für 2025) mit rd.930.000 € erwartet.

Der **Materialaufwand** wird für 2022 mit 218.000 € veranschlagt. Er soll sich bis 2025 auf ca. 223.400 € erhöhen. Grundlage ist der geschätzte künftige Energiepreis.

Die **Personalkosten** bewegen sich für 2022 mit 113.250 € und bis zum Jahre 2025 auf 114.600 €. Das ergibt sich zum einen aus der voraussichtlichen Tarifentwicklung und zum anderen aus Erhöhung der gesetzlichen sozialen Aufwendungen.

Die **Abschreibungen** liegen in 2022 bei 105.466 € und sinken in den Folgejahren (2025) bis auf 100.500 €. Die AfA-Beträge entfallen weitestgehend für die Fahrzeuge und für die Kontroll- und Steuereinrichtung.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** erfordern zunächst 380.100 €. Sie belaufen sich am Ende des Planungszeitraums, also 2025, auf 428.700 € (insbesondere Konzessionsabgabe, Wasserentnahmegebühr, Instandhaltungskosten, Verwaltungskosten).

Die **Zinsaufwendungen** sinken bis einschließlich 2025 von 6.655 € auf 4.100 €.

Der **Jahresgewinn** 2022 liegt bei 2.597 €. Um den Mindestgewinn zu erreichen ist die Kürzung der Konzessionsabgabe notwendig, da dieser mittelfristig aller Voraussicht nach nicht voll erwirtschaftet werden kann. Der Mindestgewinn liegt in den Planjahren zwischen 63.000 € und 65.000 €.

### **B. Vermögensplan**

Der Schwerpunkt der Investitionstätigkeit liegt in den Planjahren bei den Brunnen sowie bei der Transportleitung für den Hochbehälter. Insgesamt belaufen sich die **Investitionsbeträge** in 2021 auf 183.000 €. Danach steigen die entsprechenden Zahlen in 2022 auf 250.500 €.

In den Jahren 2023 2024 und 2025 werden voraussichtlich 208.000 €, 293.000 € und 308.000 € benötigt.

Für die **Betriebs- und Geschäftsausstattung** wird in den Jahren 2021 bis 2025 nur eine geringe Summe von je 5.000 € angesetzt (2024 35.000 € Neues Fahrzeug).

Die **Darlehenstilgung** erfordert 2022 rund 48.508 €. Im Zeitraum 2021 bis 2025 sinkt der Betrag von 38.088 € auf 19.746 €.

Der Schuldenstand ergibt sich im Planungszeitraum wie folgt:

31.Dezember 2021 185.684,80 €  
31.Dezember 2022 144.340,04 €  
31.Dezember 2023 115.771,29 €  
31.Dezember 2024 96.024,74 €  
31.Dezember 2025 76.050,25 €

Die Schulden sinken weiter. Im Jahr 2000 lag der Gesamtdarlehensbetrag noch bei 1.169.352,94 €. Er vermindert sich zwischen 2000 und 2022 um rd. 1.025012,90 €. Im Jahr 2022 steigt der Schuldenstand leicht durch eine Darlehensaufnahme in Höhe von 130.000 €. Danach wird sich der Darlehensstand durch konsequente Tilgung wieder verringern.

Die **Auflösung der Anschlussbeiträge** sinkt bis einschließlich 2025 von 2.089 € auf 2.071 €.

Die **Finanzierung der Leistungen** wird mit Darlehen, verdienten Abschreibungen, liquiden Mitteln und zu einem geringen Anteil mit Anschlussbeiträgen dargestellt.